

Gelten "normale" Arbeitnehmerrechte für Lehrkräfte nicht?

Beitrag von „Scooby“ vom 8. Juli 2012 23:02

Zitat von Elternschreck

Ich kenne ehemalige Klassenkameraden, die promoviert haben und in der freien Wirtschaft tätig sind, etliche die ein vielfaches an Kohle nach Hause bringen als ein Schulleiter.

Ich kenne vor allem ehemalige Klassenkameradinnen, die promoviert haben, in der freien Wirtschaft tätig sind und ihren Kinderwunsch seit Jahren vor sich herschieben, weil es "im Job grade nicht passt und man erst noch xyz zu Ende bringen/erreichen" muss. Und dann kenne ich noch ehemalige Klassenkameraden, die sehr erfolgreich in der freien Wirtschaft tätig sind und ihre Kinder jeden Samstag und Sonntag sehen, weil sie morgens aus dem Haus gehen, wenn die Kleinen noch schlafen und abends heimkommen, wenn sie schon wieder im Bett liegen.

Da lach ich mir doch eins: Meine Frau braucht als Beamtin nicht um ihre Stelle bangen und kann besten Gewissens einige Jahre in Elternzeit gehen; ich komme selbst als stv. Schulleiter um drei nach Hause, wenn ich das will und kann mir jederzeit einen freien Nachmittag einrichten, wenn draußen schönes Wetter ist und wir was mit den Kindern unternehmen wollen - muss man sich halt abends nochmal hinsetzen. Dazu sind Lehrer bei jeder "normalen" Bank als Premiumkunden willkommen; so kann auch das kleine Häuschen finanziert werden und ein Mittelklasse-Familienauto ist auch drin. Worauf bitteschön soll ich neidisch sein?